



Gastro-Liga e. V.

Deutsche Gesellschaft
zur Bekämpfung der Krankheiten
von Magen, Darm und Leber
sowie von Störungen des Stoff-
wechsels und der Ernährung e. V.

Friedrich-List-Str. 13
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0
FAX +49-641-97481-18
geschaeftsstelle@gastro-liga.de
www.gastro-liga.de

**Gesundheitstelefon mit Experten:
Bauchschmerzen – harmlos oder ein
Warnzeichen für eine ernste Erkrankung?**

Das Gesundheitstelefon mit Experten der Gastro-Liga e.V. zum Thema „Bauchschmerzen“ ist am Mittwoch, 2. Oktober 2024, von 18 bis 20 Uhr erreichbar.

Gießen, 18. September 2024 – **Bauchschmerzen zählen zu den häufigen Symptomen, die Menschen dazu veranlassen, eine allgemeinärztliche oder gastroenterologische Praxis aufzusuchen. Ob bei Kindern oder Erwachsenen: Bauchschmerzen können durch eine Vielzahl von Faktoren ausgelöst werden und sind oft ein belastendes Symptom mit erheblichen Einschränkungen der Alltagsaktivität. Meistens sind die Auslöser von Bauchschmerzen harmlos wie beispielsweise eine üppige Mahlzeit oder extreme emotionale Herausforderungen im stressigen Alltag. Doch wenn ein Bauchschmerz und mögliche begleitende Beschwerden mehrere Tage anhalten, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Sind Bauchschmerzen sehr stark oder rasch zunehmend, ist schnelles Handeln wichtig: In solchen Fällen sollte sofort der Notarzt gerufen werden.**

Bauchschmerzen – wenn der Magen rebelliert

Der Magen ist ein zentraler Teil des Verdauungssystems und befindet sich im oberen Bauchraum – höher als man denkt: er beginnt bereits etwas unter der linken Brustwarze und endet unter dem rechten Rippenbogen. Wenn es unterhalb dieser Magenposition schmerzt, handelt es sich meistens um eine Darmproblematik. Der Magen dient als Speicherorgan für die aufgenommene Nahrung, die er mithilfe von Magensäure und Enzymen in eine verdauliche Form aufbereitet. Der Magen ist eine der ersten Stationen im Verdauungsprozess und spielt somit eine wichtige Rolle für die Gesundheit und das Wohlbefinden des gesamten Körpers. Beschwerden wie Magenschmerzen oder Krämpfe, die nur wenige Tage anhalten, können durch verschiedene Faktoren verursacht werden, darunter übermäßige Magensäureproduktion, Entzündungen der Magenschleimhaut (Gastritis), ein Magen-Darm-Infekt oder Stress.

Bauchschmerzen – anhaltende Beschwerden unbedingt ärztlich abklären

„Vor allem länger anhaltende Bauchschmerzen können ein Warnzeichen für unterschiedlichste Erkrankungen sein. Deshalb sollte man diese Symptome ernst nehmen und ärztlich abklären lassen. Die Ursache kann eine Erkrankung des Magen-Darm-Trakts, der Leber, der Bauchspeicheldrüse oder anderer Organe, wie zum Beispiel des Herzens, sein. Bauchschmerzen können auch durch Nahrungsmittelallergien oder seelische und soziale Probleme, persönliche Überlastung oder Überforderung ausgelöst werden“, erklärt Prof. Dr. Wolfgang Fischbach, Vorstandsvorsitzender Gastro-Liga e. V., em. Chefarzt Medizinische Klinik II, Klinikum Aschaffenburg, Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg, und ergänzt: „Häufig werden Bauchschmerzen gleichzeitig von weiteren Beschwerden begleitet, dazu zählen unter anderem Übelkeit, Erbrechen, Blähungen, Durchfall oder Verstopfung und auch Fieber. Bei der Ursachenabklärung der Bauchschmerzen können auch diese zusätzlichen Symptome wichtige Anhaltspunkte sein.“

Bauchschmerzen – auch bei Kindern sehr häufig

Bauchschmerzen sind auch bei Kindern ein häufiges und oft unspezifisches Symptom. Bei drei- bis zehnjährigen Kindern sind Bauchschmerzen laut einer Studie die häufigsten Schmerzen, die sie beziehungsweise ihre Eltern angeben. Bauchschmerzen im Kindesalter können durch harmlose Ursachen wie Verdauungsstörungen, Blähungen oder Stress ausgelöst werden, aber auch auf Infektionen, Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder seltener auf ernste Erkrankungen hinweisen wie beispielsweise Blinddarmentzündungen, die vor allem im Schulkindalter auftreten. Da Kinder oft Schwierigkeiten haben, ihre Schmerzen genau zu beschreiben, ist es wichtig, auf begleitende Symptome wie Fieber, Erbrechen oder Gewichtsverlust zu achten. Wiederkehrende oder besonders starke Bauchschmerzen sollten von einem Kinder- und Jugendarzt abgeklärt werden, um die Ursache zu finden und die richtige Behandlung einzuleiten.

Bauchschmerzen – schrittweise Diagnostik zur Eingrenzung der Ursache

Die Diagnostik bei Bauchschmerzen umfasst eine Reihe von Schritten, um die Ursache der Beschwerden zu ermitteln.

Zunächst erfolgt eine ausführliche Anamnese, bei der der Arzt Fragen zu Schmerzlokalisierung, -art und -dauer stellt sowie nach begleitenden Symptomen fragt. Es folgt eine körperliche Untersuchung, bei der der Bauch abgetastet bzw. mit dem Stethoskop abgehört und auf Auffälligkeiten untersucht wird. Je nach Verdacht können durch weiterführende Untersuchungen wie Blut- und Urintests, Ultraschall, Wasserstoff-Atemtest, Röntgenaufnahmen oder endoskopische Verfahren die Ursachen eingegrenzt werden. Eine präzise Diagnostik ist entscheidend, um passende Therapiemaßnahmen einzuleiten, ernsthafte Erkrankungen auszuschließen und gegebenenfalls fachärztliche Kollegen wie Gynäkologen, Urologen oder Kardiologen mit einzubeziehen.

Bauchschmerzen – Prävention und Früherkennung

Die Vorbeugung von Bauchschmerzen ist sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen möglich. Eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und der Abbau von Stress sind grundlegende Maßnahmen. Besonders bei Kindern sollte auf eine gesunde Ernährung und ausreichend Flüssigkeitszufuhr geachtet werden. Früherkennung spielt bei der Behandlung von Bauchschmerzen eine entscheidende Rolle. Eltern sollten auf die Beschwerden ihrer Kinder achten und bei wiederkehrenden Symptomen einen Arzt konsultieren. Bei Erwachsenen ist es wichtig, regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen, insbesondere wenn bereits Vorerkrankungen des Magen-Darm-Trakts bekannt sind.

Die Experten der Gastro-Liga e. V. beantworten im Rahmen der Aktion „Gesundheitstelefon“ jedem Interessierten und Betroffenen alle Fragen zum Thema „Bauchschmerzen“. Am Mittwoch, 2. Oktober 2024, ist das Gesundheitstelefon von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0641 97481-20 zu erreichen.

Die Gastro-Liga weist darauf hin, dass die Beratungsgespräche am Telefon keinen persönlichen Arztbesuch und keine individuelle Diagnose ersetzen.

Gastro-Liga

Die Gastro-Liga – Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. – kämpft gegen Erkrankungen der Verdauungsorgane.

Anerkannte Mediziner unterstützen die Arbeit der Gastro-Liga und informieren über Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Verdauungskrankheiten. Die meisten führenden Mediziner und Wissenschaftler in Deutschland, die auf dem Gebiet der Verdauungskrankheiten arbeiten, gehören dem Wissenschaftlichen Beirat der Liga an. Sie hat das Ziel, die Behandlung und Prävention von Erkrankungen des Verdauungstraktes, Störungen des Stoffwechsels und ernährungsbedingter Krankheiten zu verbessern. Auf der Website werden umfangreiche Informationen angeboten:
www.gastro-liga.de

Kontakt:

Gastro-Liga e. V.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V.

Friedrich-List-Str. 13

D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0

FAX +49-641-97481-18

geschaeftsstelle@gastro-liga.de

www.gastro-liga.de